

# Gemeinde Schwarme

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/028/20

über die Sitzung des Rates am 06.08.2020

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:10 Uhr  
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Johann-Dieter Oldenburg

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Ute Behrmann  
Herr Dr. Hartmut Helms  
Frau Annett Jähnichen  
Herr Hendrik Klee  
Frau Frauke Koopmann  
Herr Klaus Masemann  
Herr Klaus Meyer-Hochheim  
Herr Georg Pilz  
Herr Hermann Schröder  
Herr Frank Tecklenborg  
Herr Timo Wunram

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann  
Herr Ralf Rohlfing

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jens Otten

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 07.07.2020 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung vom 11.06.2020**

Im Zusammenhang mit dem Protokoll der Ratssitzung am 11.06.2020 erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass er mit den beiden Organisatoren des Osterfeuers bezüglich der zusätzlichen Kosten wegen der coronabedingten Absage in diesem Jahr gesprochen hat. Beide sind sich noch nicht im Klaren, ob sie diese Aufgabe auch zukünftig weiter ausüben wollen. Bürgermeister Oldenburg macht die Entscheidung davon abhängig, ob die Zusatzkosten von der Gemeinde ausgeglichen werden.

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass dann neue Verantwortliche gesucht werden müssten, da ansonsten das Osterfeuer auf dem alten Sportplatz langfristig ausfällt und das Pachtverhältnis gekündigt werden müsste.

Herr Tecklenborg bittet darum, dass in diesem Fall zunächst mit dem TSV Schwarme gesprochen wird, da der Verein das Osterfeuer immer ausgerichtet hat. Herr Masemann würde das Thema auch gerne in der TANDEM-Runde besprechen.

Herr Schröder gibt zu bedenken, dass beim Wegfall des Osterfeuers den Bürger noch eine Chance genommen wird, die Grünabfälle loszuwerden, nachdem der Brenntag vor Jahren gestrichen wurde. Er favorisiert dann einen s.g. Schreddertag, der aus ökologischer Sicht sinnvoller ist als wenn alle weite Fahrwege zu den Grünabfallannahmestellen auf sich nehmen. Bürgermeister Oldenburg erinnert daran, dass auf dem Hof Meyer-Toms in Schwarme auch noch eine Grünabfallannahmestelle besteht.

Herr Meyer-Hochheim würde es bedauern, wenn mit dem zentralen Osterfeuer ein weiteres Brauchtum in Schwarme verloren geht.

Bezüglich des Ausgleichs der Kosten erinnert Frau Koopmann an die letzte Sitzung. Der Rat hatte sich für die Zahlung ausgesprochen ohne die Bedingung zu stellen, dass die beiden auch weiterhin als Organisatoren auftreten. Sie und Frau Behrmann würden es als unfair ansehen, wenn man von dem Beschluss abweichen würde.

Der Rat beschließt bei zwei Enthaltungen, dass der Ausgleich der Zusatzkosten von 500,00 € ohne Bedingungen an die beiden Organisatoren ausgezahlt wird.

Das Protokoll über die 27. Sitzung vom 11. Juni 2020 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

**Punkt 3:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 3.1:**  
**Erweiterung der Straßenbeleuchtung**

Auf Nachfrage von Herrn Suling berichtet Bürgermeister Oldenburg von der Wegebereisung im Februar 2020, bei der die neuen Standorte der Straßenbeleuchtung beraten wurden. Er erläutert die einzelnen Standorte und den jeweiligen Fortschritt der Maßnahmen. Kleinere Arbeiten sind noch zu erledigen.

**Punkt 4:**  
**Herstellung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Überplanmäßige Auszahlung**  
**Vorlage: Sc-0068/20**

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt für die Herstellung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2020 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 14.000,00 Euro.

Die Mehrauszahlungen werden durch Einsparungen bei den pauschalen Ansätzen für Grundstückskäufe gedeckt. Rechtsgrundlagen sind § 117 Abs. 1 i.V.m. § 58 Abs.1 Nr. 9 NKomVG.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 5:**  
**B-Plan Nr. 21 (92/22) "Lindemanns Kamp III"**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: Sc-0073/20**

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass es sich bei dem Gebiet „Lindemanns Kamp III“ um das Projekt der Specht-Gruppe handelt. Verschiedene Bürger hatten sich schon erkundigt, ob die Gemeinde weitere Bauflächen schaffen möchte.

Für Herr Tecklenborg und Herr Pils stellt sich die Frage, wer für Gemeinschaftsflächen, wie Spielplatz und Bouleplatz die Unterhaltung übernimmt bzw. ob der Investor diese dann auch laufend übernimmt.

Herr Schröder erklärt für die UWG Fraktion, dass sich diese etwas schwer damit tut, wenn alle Häuser gleich aussehen. Auch dürften die Gebäude nicht zu modern aussehen und müssten sich der dörflichen Bebauung anpassen.

Herr Bormann gibt zu bedenken, dass das Projekt auch wirtschaftlich für den Investor darstellbar sein muss. Die Häuser dürfen nicht zu teuer auf dem Markt angeboten werden. Die jeweiligen Festsetzungen können darüber hinaus noch im weiteren Verfahren beraten werden.

Herr Meyer-Hochheim sieht bei der modernen Bauweise kein so großes Problem, da mit neuen Generationen auch andere Ansichten und Geschmäcker kommen werden.

Herr Schröder würde sich wünschen, wenn verschiedene Bauweisen und unterschiedlichen Ausführungen und Preisen angeboten werden könnten, damit auch verschiedene Zielgruppen erreicht werden und gleichzeitig der dörfliche Charakter erhalten bleibt. Er regt ein Gespräch mit dem Architekten an, um über diese Punkte zu sprechen.

Der Rat beschließt den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 (92/22) „Lindemanns Kamp III“ mit Begründung als B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB. Der Geltungsbereich des B-Plans ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

## **Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

### **Punkt 6.1: Renaturierungsmaßnahmen durch den Mittelweserverband**

Herr Bormann teilt mit, dass der Mittelweserverband mit weiteren Renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Eyter beginnt, nachdem der Zuwendungsbescheid vorliegt.

### **Punkt 6.2: Finanzlage der Gemeinde Schwarme**

Herr Bormann berichtet, dass die Gemeinde Schwarme durch die Corona-Pandemie finanziell nicht so sehr betroffen ist. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B sind fast gleichbleibend. Die Auswirkungen auf die Gewerbesteuer wird man endgültig abwarten müssen, wobei die Ansätze 2020 fast erreicht werden. Die Beteiligung an der Einkommenssteuer wird sich nach derzeitigem Stand um 160.000 € auf etwa 1,25 Millionen verringern. Die Liquidität der Gemeinde Schwarme mit z.Zt. 850.000 € ist relativ gering, wobei zum 15. August 2020 auch die nächsten Einnahmen aus der Steuern zu verzeichnen sind. Gelder aus den Investitionen sind bisher noch nicht groß abgeflossen.

## **Punkt 7: Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 7.1:**

#### **Genehmigung von Grundstückseinfahrten an Kreisstraßen**

Herr Tecklenborg zeigt sich verwundert über die unterschiedlichen Genehmigungsformen der Zufahrten von Grundstücken auf die Kreisstraße im Bereich Spraken.

Herr Bormann pflichtet dem bei, da auch er irritiert war. Die Verwaltung wird dies als Anlass nehmen, um die künftige Verfahrensweise beim Straßenbauamt zu erfragen.

### **Punkt 7.2:**

#### **Parkplatz- und Verkehrssituation am Waldkindergarten Schwarme**

Herr Klee wurde von Eltern des Waldkindergartens angesprochen, dass sich der Parkplatz am ehemaligen Forsthaus und damit auch für den Kindergarten in einem schlechten Zustand befindet. Außerdem müsste ein Rückschnitt an der Ausfahrt vorgenommen werden, da die Sicht eingeschränkt ist. Zudem müsste über ein Überholverbot in dem Bereich nachgedacht werden, da die Fahrzeuge ohnehin mit erhöhter Geschwindigkeit dort unterwegs sind. Herr Masemann sagt zu, dass sich die Jagdpächter um den Rückschnitt kümmern werden. Die Ausbesserungsarbeiten werden seitens der Samtgemeinde übernommen.

### **Punkt 7.3:**

#### **Fußläufige Verbindung von der Straße "An der Herrlichkeit" zum "Krähenkamp"**

Herr Tecklenborg weist auf den schlechten Zustand von Teilstücken des Fußweges zwischen dem Rosenweg und dem „Krähenkamp“ hin.

### **Punkt 7.4:**

#### **Rückbau einer Brücke über die Eyter**

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass die Brücke über die Eyter im Schwarmer Bruch in der Form zurückgebaut wurde, dass der Holzsteg entfernt wurde. Lediglich die Pfeiler sind stehengeblieben. Damit steht eine Verbindung über die Eyter nicht mehr zur Verfügung.

Herr Meyer-Hochheim zeigt sich über die Rückbauarbeiten enttäuscht, da man bisher den Nachbarn aus Thedinghausen in der Form besuchen konnte.

Herr Bormann gibt zu bedenken, dass die Brücke aus Verkehrssicherungspflichten nicht mehr zu nutzen war und im Besitz des Mittelweserverbandes ist.

Herr Schröder erinnert daran, dass seit 15 bis 20 Jahren über dieses gemeinsame Projekt mit bzw. zur Nachbarkommune beraten wird. Es ist schade, dass die Gemeinde Schwarme in den vergangenen Jahren einen Weg zur Eyter geschaffen hat, aber diese nun nicht mehr in dem Bereich überqueren kann.

Es wird angeregt, dass noch einmal Gespräche mit der Samtgemeinde Thedinghausen geführt werden sollten. Zudem sollten in einer der nächsten Sitzungen die Kosten für eine Sanierung der Brücke vorgestellt werden.

#### **Punkt 7.5:**

##### **Inbetriebnahme der Ladesäule für Elektroautos beim NP-Markt**

Bürgermeister Oldenburg weist auf den morgigen Pressetermin für die Inbetriebnahme der E-Ladesäule am NP Markt hin.

In diesem Zuge wurde er auf die Idee des Aufstellens von einer oder zwei öffentlichen Fahrradluftpumpen angesprochen. Je nach Ausführung würden sich die Kosten zwischen 1.200 bis 1.500 Euro/ Gerät belaufen. Die Fraktionen sollten sich in der Hinsicht einmal Gedanken machen.

#### **Punkt 7.6:**

##### **Maßnahmen in der Flurbereinigung/ Querverbindung von Wirtschaftswegen**

Herr Schröder wundert sich, dass nur zum Teil die Querwege im Schwarmer Bruch im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut wurden. Gerade der als Radweg ausgewiesene Querweg ist in einem sehr schlechten Zustand und wird auch stets von den landwirtschaftlichen Maschinen genutzt und ausgefahren.

Herr Meyer-Hochheim verweist auf die Beratung im Rahmen der Flurbereinigung und im Gemeinderat. Die Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt.

In Bezug auf die ökologischen Projekte weist Herr Bormann darauf hin, dass nicht alle geplanten Maßnahmen in der Form umgesetzt konnten, da die Flächen dann nicht zur Verfügung gestellt wurden bzw. der notwendige Dritte (z.B. ein Verein) nicht bereit war, die Pflege des Projektes zu übernehmen.

Um einen aktuellen Überblick über die bereits abgeschlossenen Maßnahmen und der noch in Planung stehenden Projekte zu bekommen, wird angeregt, dass Herr Dr. Reeßing als Sprecher der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

#### **Punkt 8:**

##### **Einwohnerfragestunde**

#### **Punkt 8.1:**

##### **Glasfaserausbau in der Gemeinde Schwarme**

Herr Lindemann erkundigt sich, ob in allen Ortsteilen der Glasfaserausbau erfolgt. Herr Bor-  
mann erklärt darauf, dass noch keine abschließende Aussage darüber getroffen werden kann.  
In den meisten Orten wird bereits die notwendige Quote von Anträgen erfüllt.